

Exempla Heft 013

C. Iulius Caesar, De bello Gallico

Texte mit Erläuterungen. Arbeitsaufträge, Begleittexte und Stilistik. Bearb. von Elmar Siebenborn

von
Gaius Iulius Caesar, Elmar Siebenborn

3., durchges. Auflage

C. Iulius Caesar, De bello Gallico – Gaius Iulius Caesar / Siebenborn

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vandenhoeck & Ruprecht 2012

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 525 71627 4

EXEMPLA 13

C. Iulius Caesar
De bello Gallico



LATEINISCHE TEXTE

Vandenhoeck & Ruprecht

Iulii Caesaris
n, Leipzig (B.

[Lucio]; del.
e ß (*omniaque*

ind in assimi-

.....	5
.....	5
.....	5
.....	10
.....	12
.....	12
.....	14
.....	17
.....	20
.....	32
.....	32
.....	32
.....	33
5-10)	35

.....	63
)	
.....	64
.....	66
.....	74
r.)	
.....	77
[4)	78
.....	79
.....	85
VII 77)	87
.....	91
.....	92
.....	123
.....	129
.....	133

ischer König
ziere abends
mt auf Rom
lich eine er-
stellungen.
nche Aussa-

ere durchaus
ann erklärte
esen ist, der
ohnhaft, so
nd Cäsar zu
utnant¹ aber
ischer Kaiser
em Papst in

ählt sich mit
Machthabers.
der schon zu
102 und 101)
haftlich ver-
en befeinde-
ürgerkriegen
, wie sie sich
ksversamm-
e Popularen
ihre Politik
evölkerungs-
enatorischen
ichterungen
en Bevölke-

anführer der
lla sagt über
bringen, dass
C. Marius,

Thermus in

der Ädilität
Vorgung und
ließ man die
Recht hatten
römischen Ädi-
toren der Va-
n Konsulat,
senheit. Ihre
Grundsatz nicht
ertrieren wur-
um wahrge-
Diktator (für
ählt werden.
Staatsgewalt
Sie konnten
en, Offiziere
Anschluss an
ft einer Pro-
solchen Kar-

dem Ober-
de für seine
Familie; die

Umsturzplä-

Statthalter-
e gegen dort
Herrschafts-
er Feldherr«)

in künftiger
Optimaten.
ern der Zeit,
ius Crassus,
schulden auf.

dlungen ein
ius Ansied-
rsucht Cato
die Abstim-
ungen zu er-
heit als eine
Caesars Po-
denen eine
tagen, wozu

eren Kandi-

bestimmten
ren. Gleich-
hende Voll-
gewaltsamen
gerufen. Das
vorzugehen.

wischen der
dem Über-
eg und Frie-

Herrschaft in
liert. Italien
über. Noch
ie sieben bei
e) erobert er
Römischen

et in Epirus.

ner Siege in
ge Siegesfei-
nmen nie da
ernannt. Er
Julius«.

Munda am

annt. Er hat
Zunehmend
steile wertet
Den Senat
ches Streben
hen. Gegner
u einer Ver-

beiustheaters
ördern auch
(»Auch du,

Sie wurden
r bloßen Er-
ne dritte da-
re Joch erin-
n. Die Nie-
ovinz Gallia
ortort Narbo,
ädte, Tolosa
ie römische
en; ihre Be-

bei Noreia;
cht vor den
Nachrichten
Umgang mit

03 zu einem
sich wiede-
den helveti-
nahmen mit
allia Cisalpi-

der Führung
d Heeresor-

ineswegs als

nzen musste
tat sich ein
on gestatte-
dem großen
ce zu stellen.
lischen Pro-
mische Poli-

a *commenta-*
utet: *C. Iuli*
vili).

ienstberich-
Später wur-
nen literari-
er Amtszeit

postständigen

n für die da-
ne exotische
e Forschung
t modernen
fferenzierter
nntnisquelle

gen über das
nd. Unmit-
ngen Raum
fehlsstruktur
rdnung, La-
seine Ziele
nügt er sich
er Zusatzin-

nd des römi-
hen Krieges.
piegelt (vgl.
tive und alle

VII 77; VII

nwieweit ist

oder Misser-

ngen der rö-
; I 8,1–2; I

pretation zu
eben die Ar-

elfach steht
hemen »ge-
um«, »Impe-
t mit seiner
S. 14ff. und
Ausgabe vgl.
werden bis in

olicae).

gestörten ge-

erium).

l vollzogene

n (vor allem
und Provinz-

t; sie hat die
as bis in die
:

der Frieden.
wird an den
ecta (richtige

nd des »Hei-
hre von den
end für die
hen Motive,
Zerstörungs-
ensordnung
gen die Saat
o ungerech-
hen müsste.
ubens, sind
ndern durch
rieg ist eine
e Schiedsin-

einer Situa-
o und Mord
ung solcher
das Schwert-
sstandes wie
die der Be-
a gerechtfert-

om Klassen-
und reaktio-
ckten gegen
Ausbeutung
zialistischen

ehmend mit
öllige mora-

hat, wie die
anders beur-
iner Sprache
n Verhältnis-
Dazu bietet

ergrund be-
ntar bzw. in
a.

n stilistische

rgestellt, de-
ichert.

eispielen aus



dass

7)

etw.

cht sein

rnen

sprechend;

e

17; B 3 zu

fen

nschreiben;

t
t sein *etw.*
ung:
kommen

pitulation
u T 13)

5)

ehen
ür

die Mittel

schehen

ebiet

ereich

u.

at

itzigkeit

erhört

B 4 zu T 6)

ngen gegen

nen

hten

len, d.i. eine

eer zur

bergehen

Ab 9. Jahrgangsstufe

Die Ausgabe enthält das gesamte »bellum Helveticum« und ausgewählte Textpassagen aus den Büchern II, V, VI und VII. Durch die Aufteilung in kleinere Textabschnitte sind thematisches Arbeiten und variable Zusammenstellung von Texten und thematischen Gesichtspunkten möglich, z. B. zur Selbstdarstellung Caesars, zum »bellum iustum«, zur politischen Absicht und zur Darstellung der Gegner und verschiedenen Völker. Zwischentexte ermöglichen einen Überblick über das Werk. Vielfältige Aufgabenstellungen, auch handlungsorientierte, entsprechen den verschiedenen Lesertypen.

ISBN 978-3-525-71627-4



www.v-r.de